

PROTOKOLL der **70. Jahresversammlung** vom Montag, 25. Februar 2019, 19.30 h
In der Aula der Schulanlage Donnerbaum, Muttenz

Traktanden:

1. Begrüssung und Präsenzliste
2. Abnahme Protokoll der 69. Jahresversammlung¹
3. Mitgliedermutationen
4. Genehmigung der Jahresberichte 2018
 - 4.1 des Präsidenten
 - 4.2 der Jahresrechnung
5. Entlastung des Vorstandes
6. Information – Vorhaben 2019 (auf Basis 5-Jahresplanung)
7. Budget 2019 und Jahresbeiträge 2020, Ausgabekompetenz
8. Mitglieder-Anträge
9. Verschiedenes

1. Begrüssung und Präsenzliste

Pünktlich begrüsst Präsident Stephan Egloff die erschienenen Mitglieder und Gäste und gibt seiner Freude über die stattliche Anzahl Besucher (73) Ausdruck.

Speziell begrüsst er zahlreiche Vertretung der Bürgerräte (Eigentümerschaft) der Ruinen, nämlich Hans-Ulrich Studer, Monika Burri, Rolf Gerber & Michael Kiefer. Den stellvertretenden Kantonsarchäologen vom Kanton Christoph Reding, vom Gemeinderat Franziska Stadelmann und Alain Bai. Von den Burgenfreunden beider Basel: Roger Fatton und Christoph Matt sowie ganz herzlich Tamara Steingruber des Muttenzer Anzeigers.

Es liegen 21 Entschuldigungen vor, werden jedoch nicht speziell erwähnt.

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen und gewählt: Roland Girod, Fritz Frey und Rolf Gerber.

2. Abnahme Protokoll der 69. Jahresversammlung

Dieses ist auf der Homepage des Vereins aufgeschaltet. Es wird ohne Wortbegehren genehmigt und der Verfasserin Nicole Wälte bestens verdankt.

3. Mitgliedermutationen

Der aktuelle Mitgliederbestand beträgt 1'003. Damit ist das seit längerer Zeit angestrebte Ziel von 1'000 Mitgliedern, auch in diesem Jahr erreicht. Neues Ziel ist die Mitgliederzahl zu halten. Aufruf an die anwesenden Mitglieder auch die Nachkommen zur Mitgliedschaft zu ermutigen.

Zu Ehren der im vergangenen Vereinsjahr verstorbenen Mitglieder erheben sich die Anwesenden zu einer Schweigeminute.

4. Genehmigung der Jahresberichte 2018

4.1 des Präsidenten: Der ausführliche Jahresbericht umfasst sämtliche Aktivitäten des Vereins, namentlich das Bauwesen.

Highlights 2018:

Eröffnung Ost-Tor

Burgenpreis-Verleihung durch die Burgenfreunde beider Basel

Übernahme Bänkli bei der hinteren Ruine mit Schild und Dank an unsere 1'000+ Mitglieder

Der Präsident berichtet über die Entstehung bis zur Montage und Eröffnung des Ost-Tor Zugangs. Für die Ausführung aller Arbeiten konnten trotz Wettbewerb, alles Muttenzer Betriebe berücksichtigt werden.

Information, dass ein Scheinwerfer der Beleuchtung der mittleren Ruine kaputt ist und repariert werden muss. Diese soll sogleich mit einem neuen Leuchtmittel, welches weniger Strom verbraucht, modernisiert werden. Bei der Mittleren Ruine gibt es ein Leck der Eichentreppe.

Für die jährlichen Umgebungsarbeiten wird wieder ein fixes Budget von CHF 6'000.- berücksichtigt, damit sind 3-6 Einsätze pro Jahr möglich und wir können damit nachhaltig sein. Aktuell ist es sehr kahl was optisch nicht sehr schön aussieht aber für das Gemäuer besser ist. Ruinenputz weiterhin durch Rotary. Die Florian Küche hilft bei Wind und Wetter bei der Verpflegung aus.

4.2 Die von der Kassierin präsentierte Jahresrechnung 2018 zeigt einen Mehraufwand von CHF 10'057.23. Das Vereinsvermögen beträgt danach CHF 146'742.26.

Die Rechnung wurde von den beiden Revisoren Thomas Räuchle und Wilfried Wehrli, mit speziellem Augenmerk auf die Bauabrechnungen kontrolliert und abgenommen. Diese stellen der Kassierin ein sehr gutes Zeugnis aus.

Die Jahresrechnung sowie der Revisionsbericht werden mit Applaus genehmigt und verdankt.

5. Entlastung des Vorstandes

Ebenfalls mit Applaus wird auch der Vorstand von seiner Amtsführung im vergangenen Vereinsjahr entlastet.

6. Information – Vorhaben 2019

Zur Budgetabnahme erfolgt ein Vorausblick der Aktivitäten des Präsidenten, gemäss 5-Jahresplan (analog Beschluss letzter GV).

An sich wollten wir im 2019 «nur» die Panoramatafeln realisieren. Dabei kam die Idee auf, mit Viscope etwas Einmaliges zu schaffen. Die Senioren Muttenz, vertreten durch Linda

Schätti (Präsidentin) sowie Kari Binggeli unterstützen diese „Erweiterung“ und übernehmen mit Ihrer Spende die Mehraufwendungen für Viscope vollumfänglich. Die grosszügige Spende im Umfang von rund CHF 10'000 wird mit einem grossen Applaus verdankt. Des Weiteren werden die Mistkübel im 2019 ersetzt und die Fahnenstange, obwohl erst im 2020 geplant. – Zuwarten geht hier nicht.

7. Budget 2019 und Jahresbeiträge 2020, Ausgabekompetenz

Vor Spende der Senioren Muttenz wurde mit einem Mehraufwand von CHF 5'425.- gerechnet. Im Budget gibt es 2-3 Korrekturen welche nachgeführt werden unter anderem der Betrag Viscope sowie der Beitrag von CHF 5'000.- der Einwohnergemeinde, welchen Franziska Stadelmann trotz nicht eingereichtem Antrag unserer Gesellschaft berücksichtigt hat. Dies wird mit einem grossen Applaus auch seitens des Vorstands verdankt. Das korrigierte Budget wird von der Gesellschaft im Anschluss auf der Homepage zur Verfügung stellen.

8. Mitglieder-Anträge²

Es liegen keine Anträge seitens der Mitglieder vor. Der Präsident schlägt Peter Betz zum Ehrenmitglied vor, dem wird mit grossem Applaus zugestimmt. Er bedankt und freut sich sehr über diese spontane Ernennung. Er lässt einige gemeinsame Reisen kurz Revue passieren und richtet den Dank auch an Nelly, ohne sie es nicht möglich gewesen wäre alles zu bewerkstelligen – Applaus!

9. Verschiedenes

Franziska Stadelmann bedankt sich im Namen des Gemeinderats für das grosse Engagement der Gesellschaft pro Wartenberg.

Christof Matt und Roger Fatton, Burgenfreunde beider Basel (sie haben keine eigene Burg, ihr Interesse besteht aus der Vermittlung der Geschichte und Kultur), bedanken sich für den Einsatz der Gesellschaft pro Wartenberg und erläutert weshalb wir den Burgenpreis erhalten haben.

Michael Kiefer stellvertretend für die Bürgergemeinde, richtet seinen Dank an Gesellschaft aus, dass diese «seine» Arbeit so sorgfältig übernimmt.

Nächste Jahresversammlung ist am 17.02.2020. Der Präsident stellt die Anfrage, ob der Beginn der Sitzung auf 19.00 vorgezogen werden soll. Dieser Vorschlag wird unter den 73 Anwesenden mit 53 Ja-Stimmen angenommen. Es wird wieder Wienerli und Brötli geben.

Nach einer guten Stunde kann der Vorsitzende zum gemütlichen Verweilen bei Hörnli mit Ghacktem (durch die Florian Küche organisiert) und einem Glas Wein einladen. Er wünscht allen BesucherInnen eine gute Heimkehr und dankt für den Besuch.

Schluss der Sitzung: 20.35 Uhr

Für richtiges Protokoll:

Die Aktuarin: Nicole Wälte